2. Kreisklasse Herren Nord

SC Hemmoor III : TSV Wanna II
Freitag, 23.02.2024, 20:00 Uhr

SC Hemmoor III und TSV Wanna II teilen sich die Punkte

Jubel herrschte am Freitagabend, als das Schlussdoppel Lira Postel / Dohrmann nach ca. 3 Stunden den Matchball für den SC Hemmoor III im Spiel der 2. Kreisklasse Herren Nord verwertete. Hängende Köpfe gab es dagegen beim TSV Wanna II. Das Gastteam konnte im 12. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht über die Ziellinie bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist der SC Hemmoor III nun ein Punkteverhältnis von 14:12 in der Tabelle auf, während der der TSV Wanna II 10:14 Punkte hat.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging im Nachgang mit den ersten Matches wie folgt los. Es dauerte eine Weile, bis Lira Postel / Dohrmann ihr 3:2 gegen Schmidt / Beckmann feiern konnten. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Morche / Langbehn über die 1:3-Niederlage gegen Schult / Hadeler hinweggetröstet werden mussten. Einen Erfolg verpassten Kröncke / Erhart beim 7:11, 9:11, 11:8, 2:11 gegen Langanke / Frerks. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Kevin Lira Postel hatte anschließend gegen Heinz-Werner Schult trotz der im Vorhinein in etwa auf Augenhöhe eingeschätzten Begegnung bei seiner Drei-Satz-Niederlage kaum eine Chance. Beim Erfolg von Simon Dohrmann gegen Marcel Schmidt konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Kurz später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Peter Morche und Heiko Hadeler, das Peter Morche letztendlich für sich auf der Habenseite entscheiden konnte. Zwischenzeitlich konnte Leander Langbehn zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor am Nachbartisch das im Vorfeld als fifty-fifty eingeschätzte Spiel gegen Sigmund Langanke aber trotzdem mit 12:14, 5:11, 11:5, 8:11. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 3:4. Auf dem falschen Fuß erwischte Jan Kröncke seinen Gegner Gerd Beckmann beim eher ungefährdeten 3:0-Erfolg. Beim anschließenden 11:5, 11:6, 11:5 gegen Ronald Frerks fand Jason Erhart von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte dagegen Kevin Lira Postel letztlich im Repertoire, um Marcel Schmidt final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Zwar brachte Heinz-Werner Schult Simon Dohrmann phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Simon Dohrmann mit 3:1 durch und gewann somit die vor der Begegnung auf dem Papier als eher offen erwartete Partie. 16:6 (Dohrmann) bzw. 12:12 (Schult) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Sigmund Langanke war für Peter Morche am Ende wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Mittlerweile stand es damit 6:6. 2:3 endete das Einzel zwischen Leander Langbehn und Heiko Hadeler aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler entgegen den Erwartungen anhand der TTR-Werte auf das Konto der Gäste ging. Durch diesen Spielausgang liegt die Saison-Bilanz von Langbehn nun bei 7 Siegen und 12 Niederlagen. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnte Jan Kröncke gegen Ronald Frerks verrichten, bevor seine Fünf-Satz-Niederlage feststand. Das war eine ganz schön enge Kiste! Mit diesem Sieg liegt die Bilanz von Frerks nun bei 8:6 seit Beginn der Serie. Beim wenig später folgenden 3:0-Erfolg gegen Gerd Beckmann zeigte Jason Erhart seinem Kontrahenten die Grenzen auf. Das war ein souveräner Sieg. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Im entscheidenden Schlussdoppel

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.02.2024 (23:49) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

erreichte dann die Spannung den Siedepunkt. Lira Postel / Dohrmann konnten im Spiel gegen Schult / Hadeler einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewannen in vier Sätzen. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des SC Hemmoor III tritt dabei geben den OSC Bremerhaven an, während es der TSV Wanna II mit dem OSC Bremerhaven zu tun bekommt.

Statistik:
SC Hemmoor III
Doppel: Lira Postel / Dohrmann 2:0, Morche / Langbehn 0:1, Kröncke / Erhart 0:1
Einzel: K. Postel 0:2, S. Dohrmann 2:0, P. Morche 1:1, L. Langbehn 0:2, J. Kröncke 1:1, J. Erhart 2:0
TSV Wanna II
Doppel: Schult / Hadeler 1:1, Schmidt / Beckmann 0:1, Langanke / Frerks 1:0
Einzel: M. Schmidt 1:1, H. Schult 1:1, S. Langanke 2:0, H. Hadeler 1:1, R. Frerks 1:1, G. Beckmann 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.02.2024 (23:49) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").